

# Exzellenz bei Elektroinstallationen

Osnabrücker Unternehmen EKonzept setzt auf designorientierte Elektrotechnik

Von Christoph Lützenkirchen

---

Osnabrück. Das kann nicht jeder Unternehmer von sich sagen: Seit 2010 wurden 100 Prozent der Gewinne der Osnabrücker Elektroinstallationspezialistin EKonzept gleich wieder investiert. Ein Jahr zuvor, im Januar 2009, hatten die Partner Axel Kaufmann, Axel Gartmann und Sven Sassen das gemeinsame Unternehmen gegründet.

Alle drei führten bereits eigene Betriebe der Branche mit unterschiedlichen Schwerpunkten. „Durch unser Firmennetzwerk können wir alle Leistungen innerhalb der Gruppe delegieren und sie dem Kunden aus einer Hand anbieten“, sagt Marco Stölting, Betriebsleiter bei EKonzept. Die Bündelung der einzelnen Fachbereiche zählt zu den Kernanliegen der Firmengründer. Außerdem wollen sie ihren Kunden eine „designorientierte Elektrotechnik“ bieten. Die Ansprüche sind hoch, macht Axel Kaufmann deutlich. Der 45-jährige Ingenieur für Lichttechnik und Geschäftsführer von EKonzept betont, wie wichtig es für den Erfolg des Unternehmens ist, technisch stets auf dem neuesten Stand zu sein.

Gleichzeitig fordert Kaufmann, dass die Bedienung der technischen Systeme einfach sein müsse. „Wir realisieren sie nicht nur in Neubauten, die Sanierung von Altbauten macht einen erheblichen Anteil unserer Aufträge aus“, erklärt er: „Für die Umsetzung unserer Konzepte setzen wir auf die Kernmarken der Industrie.“ Die Kunden des Unternehmens kommen laut Kaufmann im Wesentlichen aus einem Radius von 500 Kilometern um den Hauptsitz in Osnabrück und eine Niederlassung in Dortmund. Ohne konkrete Zahlen zu nennen, beziffert der Geschäftsführer die Umsatzentwicklung auf 10 bis 20 Prozent Zuwachs pro Jahr. Zum Erfolg hat sicher auch die seit 2013 bestehende Geschäftsbeziehung mit der Osnabrücker Walkenhorst-Gruppe beigetragen.

Laut Peter Schöne aus dem Management des Betreibers von Autohäusern wurden mit EKonzept in diesem Zeitraum sieben Projekte im Volumen von insgesamt knapp einer Million Euro realisiert. „Dabei haben wir das Unternehmen als sehr planungssicher erlebt“, sagt Schöne: „Die Kalkulation passte zu 95 Prozent, auch der zeitliche Rahmen wurde eingehalten. Nachträge kennen wir von EKonzept nicht. Viele andere Betriebe übernehmen sich, um sich Aufträge zu sichern. EKonzept ist gut organisiert und kann seine Kapazitäten einschätzen.“

Das umfangreiche Leistungsspektrum gliedert EKonzept in drei Geschäftsbereiche, die sich gegenseitig ergänzen. Das umsatzmäßig bedeutendste Segment Elektroinstallationen umfasst die Themen Licht, Strom und Kommunikation. Dazu gehören auch die Daten- und Netzwerktechnik, die Sicherheitstechnik und die Gebäudeautomatisierung. Im Segment Energy dreht sich alles um regenerative Energien. EKonzept plant und realisiert beispielsweise Fotovoltaik-Anlagen, Energiespeichersysteme und Infrarotheizungen. Der dritte Geschäftsbereich trägt den Titel „Mobility“, hier baut das Unternehmen beispielsweise Elektrotankstellen. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 22 Menschen.

## **Serie**

### **Das regionale**

Firmenporträt

---